

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Basel ; Naturforschende Gesellschaft Baselland

Band: 15 (2014)

Vorwort: Editorial

Autor: Kieckebusch-Gück, Annette von / Thommen, Dieter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaften in Baselland und Baselstadt, geschätzte Leserinnen und Leser,

Wir freuen uns, Ihnen die 15. Ausgabe der Mitteilungen zu überreichen. Als neue Redaktoren haben wir das bewährte Konzept unserer Vorgänger übernommen und versucht, auf verständliche Weise interessante Forschungsbeiträge aus der Region für die Region zu präsentieren. Dabei wurden wir von der Redaktionskommission tatkräftig unterstützt. Mit einem Aufruf an die Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel wurde die Redaktionskommission um zwei Personen erneuert: Herr Andreas Hubenschmid und Herr Dr. Jürg Rohner.

Dieser Band enthält vier Übersichts- und vier Originalarbeiten. Im ersten Übersichtsartikel werden die Auswirkungen des durch unsere Lebensweise erhöhten CO₂-Angebotes in der Atmosphäre auf die Waldbäume vorgestellt. Der vermehrte Gebrauch von elektrischen Geräten und Installationen führt dazu, dass wir häufiger elektromagnetischen Feldern ausgesetzt sind. Die Gesundheitseffekte dieser Exposition werden kontrovers diskutiert.

Cyanobakterien (alte Bezeichnung: Blaualgen) gehören zu den ältesten Organismen auf unserer Erde und sind weit verbreitet. Sie bilden verschiedene bioaktive Stoffe, die von medizinischem Interesse sind; im Vordergrund stehen die Strukturen und Wirkungen der Giftstoffe (Toxine).

Symmetrien sind uns aus dem Alltag, aus der Natur und der Architektur bekannt. In der Physik

kommt dem Symmetriebegriff eine fundamentale, mathematisch klar definierte Bedeutung zu. Dies wird am Beispiel der Quantenfeldtheorie vorgestellt.

Die erste Originalarbeit widmet sich den Amphibien, die zu den am meisten bedrohten Tiergruppen gehören und stark im Rückgang begriffen sind. Aufgrund langjähriger Erfahrung wird gezeigt, wie den Amphibien im siedlungsnahen Raum geholfen werden kann.

Wie sind die Auswirkungen der Klimaerwärmung auf Gletscher und deren Abfluss? Am Beispiel von zwei benachbarten Gletschern im Oberengadin wird untersucht, ob das stärker vergletscherte Einzugsgebiet anders auf die Klimaerwärmung reagiert. Der Artikel basst auf der prämierten Maturaarbeit einer Mittelschulabgängerin.

Eine Studie stellt die Quelllebensräume im Kanton Baselland und deren vielfach seltenen und bedrohten Bewohner vor. Ziel ist der bessere Schutz der Quellen und ihrer Lebensgemeinschaften.

Wie soll der zukünftige Eisenbahntunnel zwischen der Region Basel und dem Mittelland geführt werden? Aus geologischer Sicht wird der geplante Wisenbergtunnel kritisiert und eine Alternative vorgeschlagen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Lektüre des vorliegenden Bandes der Mitteilungen.

Die Redaktoren

Dr. Annette von Kieckebusch-Gück

Dr. Dieter Thommen

